



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 60.

Dienstag, den 23. März.

1847.

Ein Stück Menschenleben in sechs Capiteln.

Von Heinrich Flügge.
(Beschluß.)

Ruhbach riß das Siegel ab. Er fand nichts als einige Bogen beschriebenen Papiers.

„Ach, gewiß eine launige Hochzeitsrede!“ rief Madame Ruhbach erwartungsvoll aus.

Ruhbach betrachtete einen Augenblick die ihm wohlbekannten Schriftzüge, dann erblaßte er und ließ das Schreiben zu Boden fallen.

„Mein Himmel! was ist Dir, lieber Mann?“ fragte sie, durch sein Benehmen bestürzt.

„Ließ selbst, theure Marie,“ sagte er kaum hörbar, „es ist ein Schreiben von Calmers.“

„Von Calmers?“ sagte sie ebenfalls erbleichend, „kehrte er zurück?“

„Ich weiß es nicht und vermag auch die Papiere nicht zu lesen,“ erwiderte Ruhbach.

Es trat eine lange Pause ein.

Die Hochzeitsgäste, welche das Ehepaar nicht mehr sahen, verfügten sich, allerlei Vermuthungen laut werden lassend oder doch murmelnd, nach Hause. Daß sie das Rechte nicht trafen, ist erklärlich.

Endlich nachdem sich Ruhbach gesammelt hatte und selbst auf das Schlimmste gefaßt war, griff er die Papiere vom Boden wieder auf und las:

„Mit gebrochenem Herzen setze ich mich an den Schreibtisch, um ein Bild meines Lebens zu entwerfen, welches ich seit meiner Abreise von H... geführt habe.

„Vor sieben Jahren ging ich zu Schiffe und erreichte bald Amerika, wo ich mich nach einem Grundbesitz umsah. Ein solcher war, wenn auch nicht schwer zu erringen, doch jedenfalls erst nach mühevollen Jahren einträglich, ich zog es deshalb vor, bei meiner Kenntniß der französischen und englischen Sprache, mich um eine Stelle in einem Handlungs-